

Boulder – Hauptchanneling am Sonntag

Kryon durch Lee Carroll, Boulder, Colorado, 8.1.2017

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist das sechste und letzte Channeling an diesem Wochenende. Es wird nicht viele Informationen oder wichtige Dinge geben, die ihr nicht schon kennt. Es ist ein Channeling der Anerkennung und offenen Darlegung, wie wir euch sehen. Es gab so viele Botschaften mit verschiedenen Facetten über das, was ich »die Menschheit im Übergang« nenne.

Was euch am meisten berührt, ist das, was gegenwärtig mit den alten Seelen geschieht. Wenn ihr eine ganz neue Seite aufschlagen wollt, können wir euch eine Botschaft geben über die neugeborenen Menschen und wie sie die Welt anders sehen als ihr. Doch in Wahrheit werden die größten Veränderungen von den Menschen mit den meisten Erfahrungen ausgehen – und das seid ihr. Und etwas vom Schwierigsten ist es, ein Glaubens- oder Lebens-Paradigma zu ändern.

Im ersten Channeling sprachen wir über eine Zukunft, welche die Vergangenheit nicht mehr nachahmt. Für Tausende von Jahren seid ihr mit einer menschlichen Natur aufgewachsen, mit der ihr fest »verleimt« seid, die ihr erwartet und auch heute noch in euren Nachrichten seht. Sie macht euch traurig und ihr schüttelt den Kopf aus Kummer und Leid über die Geschehnisse, die durch sie verursacht werden – und dann erwartet ihr am nächsten Tag trotzdem wieder das Gleiche. Und wir haben euch immer wieder gesagt, dass es bei diesem Shift um ein neues Paradigma für die menschliche Natur geht. Wir sagten, dass nach vielen Jahrzehnten die Soziologen auf diese Zeit zurückweisen und sie »den Shift« nennen werden – die Zeit, als die Menschen begannen, anders zu denken und zu handeln. Und diese nach vorne schauenden und denkenden Soziologen werden sie vielleicht sogar als »das Zeitalter des Mitgefühls« bezeichnen, wenn sie die verschiedenen Veränderungen sehen, die jetzt stattfinden. Andere wiederum werden auf diese

1 <https://www.conradorg.ch>

Vergangenheit zurückschauen und sagen: »Es ist das Zeitalter des Lichts.« Alles, was ihr im Moment seht, sind Schwierigkeiten, und ihr versteht nicht vollständig, was vor sich geht. Und deshalb sind verständlicherweise auch immer gewisse Ängste vorhanden, was nun wohl auf eurem Planeten geschehen wird. Denn ihr habt so etwas vorher noch nie gesehen. Und wenn ihr die Vergangenheit betrachtet, führten solche Veränderungen normalerweise immer zu negativen Dingen und deshalb erwartet ihr das jetzt auch. Ihr habt also etwas vor euch, das ihr noch nie erfahren habt. Wie könnt ihr etwas verstehen, was ihr noch nie gesehen habt? Oh, ihr könnt euch dabei etwas vorstellen und könnt Hoffnungen haben, aber wirklich erfahren habt ihr es noch nicht.

Ich möchte euch eine kleine Parabel geben, von meiner bevorzugten Figur »Wo«. Wo ist weder ein Mann noch eine Frau – er ist einfach ein »Wo-man«. Dennoch reden wir von einem »Er«, und seit 20 Jahren gaben wir Geschichten über Wo und setzten ihn für viele Situationen, Metaphern und Aha's ein. Die folgende Parabel nennen wir »Das Ende von Wo«. Nun, wie reagiert ihr darauf? Nicht wahr, ihr habt bereits die Meinung gebildet, dass dies eine traurige Geschichte sein würde.

Das Ende von Wo

Wo wusste, dass seine letzten Tage gekommen waren. Er hatte ein gutes Leben und war noch nicht sehr alt. Doch er spürte etwas über sich kommen, das in seinem Bewusstsein ein Ziel anvisierte: eine Abschaltung. Dieses Gefühl wurde von einer Angst begleitet, dass nun etwas in seinem Leben geschehen würde. Und auf einer gewissen Ebene wusste Wo, dass er am Ende angekommen war. Die Leute um ihn herum fragten, was er tun würde, doch er sagte nur: »Ich muss alleine sein, denn ich weiß, dass meine Tage gezählt sind.«

Wo begab sich an einen sehr dunklen Ort und es schien, als ob es immer dunkler würde. Etwas geschah mit seinem wunderbaren Körper – er hat begonnen, herunterzufahren. Wo legte sich nieder und deckte sich zu. Und so blieb er und wartete auf das Unvermeidliche. Die Tage vergingen und er hörte auf zu essen. Wo wurde immer schwächer und schwächer – und dann kam eine Zeit, wo er ganz still war. In der Geschichte ist das der Moment, wo man sagt: Wo ist gestorben.

Und trotzdem ging da etwas vor sich. Wo hatte immer noch Bewusstsein. Etwas geschah in seinem Körper. Er begann zu erwachen und sah Licht anstelle der Dunkelheit. Behutsam begann er sich abzudecken und ein helles Licht erschien. Rund um ihn herum waren geflügelte Wesen und er rief: »Ich bin im Himmel.« Doch dann erkannte er seine Freunde, und sie sagten zu ihm: »Wo, schäl dich da heraus – das tun alle Raupen!« Und Wo fragte: »Worum geht es hier?« Dies ist eine Metapher über Metamorphose. Und Wo's

Freunde sagten: »Um die nächste Stufe des Lebens zu erreichen, müssen wir fliegen. Du warst bis jetzt nicht bereit dafür, aber jetzt bist du es. Freunde von dir, die das noch nicht verstanden haben, werden nachfolgen. Komm mit uns, es gibt Arbeit zu tun.«

Das neue Paradigma der menschlichen Natur

Wie kann ein Mensch verstehen, dass er von einer 9 zu einer 1 übergegangen ist? Wie kann irgendein Mensch dies verstehen, wenn er noch nie an einem Ort war, wo Mitgefühl das Leben regelt? Wie kann er das verstehen, wenn er noch nie die Fülle davon erfahren hat? Ich möchte, dass ihr euch vorbereitet – nicht auf diese Art von Metamorphose, sondern auf die Anerkennung und Erlaubnis dafür, dass sich eure Persönlichkeit und menschliche Natur verändert. Diejenigen, welche dasitzen und darauf warten, werden weiterhin dasitzen und warten – und es wird nicht geschehen.

Diejenigen aber, welche aktiv im Alltag an dieser Aufgabe arbeiten, sagen: »Lass mich ein mitfühlenderer Mensch sein. Zeig mir, was es dafür braucht.« Ihr werdet merken, dass eure »Ärger-Knöpfe« immer weniger gedrückt werden, weil ihr darum gebeten habt. Die Art, wie ihr andere Menschen betrachtet, wird sich ändern, weil ihr darum gebeten habt. Jene, welche eine Faust machen, weil sie nur an eine einzige spirituelle oder politische Meinung glauben, werden andere anschauen und sagen: »Ihre Meinung ist auch vernünftig. Ich glaube, was ich glaube, aber ihr seid auch in Ordnung.«

Aufgrund von Verständnis, Weisheit und Mitgefühl werdet ihr beginnen, alles anders zu sehen. Und wenn ihr genug davon habt, wird es auf andere übergreifen, die es an euch bemerken und euch fragen, was ihr getan habt. Die Arbeitskollegen fragen vielleicht: »Wie schaffst du das, wir sehen deine Veränderung – du bist balanciert und du lächelst sogar hier an diesem schwierigen Ort. Was hast du getan?« Und dann könnt ihr sagen: »Ich habe in meinem Inneren etwas Größeres gefunden, von dem ich nie wusste, dass es da ist. Und jedermann hat es in sich. Alles, was wir tun müssen, ist dazusein und am Puzzle zu arbeiten. Dort ist die erste Frage, und sobald ihr sie gestellt habt, beginnen sich die Dinge zu bewegen.«

In diesem Raum hier gibt es Menschen, die genau das getan haben und sich an einem bestimmten Punkt die Frage stellten: »Ist da noch mehr, oder soll ich dieses Leben beenden?« Und sofort beginnt dann ein Prozess, um euer Leben zu retten und euch in jemanden zu verwandeln, der nicht mehr wütend wird, der viel weniger frustriert ist als alle anderen und der nicht mehr nur einfach reagiert. Reagieren ist ein altenergetisches Paradigma, bei dem ihr zurückweichen, euch rächen oder etwas erwidern müsst anstatt in einer mitfühlenden Handlung nach anderen Optionen zu suchen.

Wir haben es so oft gesagt: Wenn euch ein Mensch aus unerklärlichen Gründen anbrüllt, ist eure erste Reaktion, zurückzubrüllen. Was wäre, wenn ihr stattdessen Mitgefühl für sein Ungleichgewicht hättet? Was wäre, wenn ihr seine Worte nicht einmal analysiert, sie einfach übergeht und nichts anderes als Liebe und Verständnis für diese Person habt. Und entweder sagt ihr dann nichts oder zeigt einfach Balance und Liebe. Ich sage euch, das wird die Menschen verändern, und wenn ihr es oft genug tut, wird es sie für immer verändern. Ihr hört auf zu reagieren und verhaltet euch in mitfühlendem Handeln.

Es ist ein neues Paradigma, bei dem ihr die Flügel ausbreitet und ins Licht fliegt. Das habt ihr noch nie getan. Es ist eine einfache Botschaft, eine Parabel und eine Metapher von wunderschönen Dingen, die möglich sind. Egal, was für Ereignisse ihr auf diesem Planeten seht, ich verspreche euch: Wenn genügend Menschen aufhören zu reagieren und stattdessen allen um sie herum Anteilnahme und Mitgefühl zeigen, wird dies ein anderer Planet sein.

Regierungen können in einem alten Paradigma nicht existieren, wenn sich das Volk in einem neuen befindet. Habt ihr das gehört? Dies ist die Wahrheit. Und sie wird andere politische Führer hervorbringen, die Mitgefühl mitbringen, und dies wird wiederum noch mehr solcher Menschen hervorbringen und so weiter. Es gibt aber auch Leute, die sagen, dass alles auf diesem Planeten eine Verschwörung ist. Nichts ist so, wie es scheint und ihr seid absolut kontrolliert. Es gibt keine Hoffnung und die Kontrolle wird weiterbestehen. Ihr Lieben, ich möchte, dass ihr euch das anschaut und als ein alt-energetisches Paradigma erkennt, aus dem ihr nun herastretet. Und viele von euch werden ihr Selbst sterben lassen müssen, um dorthin zu gelangen – so wie es Wo getan hat. Doch nicht unbedingt auf eine negative, sondern auf eine bewusste, glaubende Weise, wo ihr sagt: »Ich bin jetzt fertig damit«, und dann mit der Metamorphose beginnt.

Lasst euch nicht von der Angst fehlleiten. Es ist die gleiche Botschaft wie gestern und vorgestern und vorgestern, nur mit anderen Worten. Und so werde ich nun weitermachen, denn ihr seid heute an diesem Punkt. Langsam wird sich dieser Planet verändern. Vielleicht habt ihr zuerst zwei Schritte rückwärts, bevor ein Schritt vorwärts kommt – und dann zwei Schritte vorwärts und ein Schritt rückwärts. Es geschieht langsam. Aber der Fortschritt wird offensichtlich sein – der Fortschritt des Mitgefühls auf diesem Planeten.

Das genügt für heute. Wo hat jetzt eine wirklich vergnügte Zeit ...

Und so ist es.